

für Freiheit und die Festigung der Unabhängigkeit, für Demokratie, Sozialismus und den Weltfrieden.

Die kommunistischen und Arbeiterparteien sind sich bewußt, daß ein Europa des Fortschritts und des Friedens nur das Ergebnis vielfältiger Anstrengungen, das Ergebnis der Annäherung, Verständigung und Zusammenarbeit breiterer politischer und gesellschaftlicher Kräfte sein kann.

Sie erachten den Dialog und die Zusammenarbeit zwischen den Kommunisten und allen anderen demokratischen und friedliebenden Kräften für notwendig. Dabei gehen sie von dem aus, was ihnen gemeinsam ist, und treten für die Beseitigung des Mißtrauens und der Vorurteile ein, die ihre Zusammenarbeit behindern können.

Sie halten es für ihre Pflicht, die Aufmerksamkeit aller Volkskräfte auf den Schaden zu richten, den der militante Antikommunismus der Entwicklung der Bewegung für Fortschritt und Frieden zufügt. Die kommunistischen Parteien betrachten nicht alle, die mit ihrer Politik nicht übereinstimmen oder eine kritische Haltung zu ihrer Tätigkeit einnehmen, als Antikommunisten. Der Antikommunismus ist und bleibt ein Instrument, dessen sich die imperialistischen und reaktionären Kräfte nicht nur gegen die Kommunisten, sondern auch gegen andere Demokraten und die demokratischen Freiheiten bedienen. Diese Kräfte führen Kampagnen gegen die kommunistischen Parteien, die sozialistischen Länder, angefangen mit der Sowjetunion, gegen die Kräfte des Sozialismus und des Fortschritts; Kampagnen, die darauf abzielen, die Politik und die Ideale der Kommunisten unter den Volksmassen zu diskreditieren, die Einheit der Arbeiterbewegung und die Zusammenarbeit der demokratischen und Volkskräfte zu verhindern. Es liegt im Interesse des Strebens der Volkskräfte nach Fortschritt und demokratischer Entwicklung, daß der Antikommunismus isoliert und überwunden wird. Die kommunistischen und Arbeiterparteien werden so handeln, daß ihre Politik und die Ideale der Gerechtigkeit und des Fortschritts, deren Träger sie sind, immer mehr zu einer Kraft werden, die die breiteste Einheit der Werktätigen und der Volksmassen fördert.

Die Teilnehmer der Konferenz begrüßen die Erfolge, die in einer Reihe von Ländern und auf internationaler Ebene bei der Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen kommunistischen und sozialistischen oder sozialdemokratischen Parteien erzielt wurden. Sie sind der Auffassung, daß die Grundinteressen der Arbeiterklasse und aller Werktätigen die Überwindung der Hindernisse erfordern, die der Zusammenarbeit im Wege stehen und den Kampf der werktätigen Massen gegen das Monopolkapital, gegen die reaktionären und konservativen Kräfte erschweren.

Die an der Konferenz teilnehmenden kommunistischen und Arbeiterparteien bekräftigen erneut, daß sie jegliche Politik und Weltanschauung ablehnen, die ihrem Wesen nach eine Unterordnung der Arbeiterklasse unter das kapitalistische System bedeuten. Sie unterstreichen ihren Willen, konsequent für die